



## 14. Deutsche Meisterschaft

Jugger Turnier am Sportgelände des TSV Waidhaus (Bayern)  
vom 17.09. – 18.09.2011

Treffpunkt am 16.09.2011 um ca. 14:30 Uhr bei Kurt und Tina in Boelerheide, Hagen. Und um viertel vor Drei kamen auch die Anderen. Nachdem festgestellt wurde, dass das gemietete Auto doch zu klein war, mussten wir mit dem zweiten Auto hinterher fahren.

Gegen 15:00 Uhr haben wir noch Simon abgeholt und dann ging es auch schon los. 550 Km nach Waidhaus. Die A45 und die A3 besitzen zu viele Baustellen. Somit dauerte unsere komplette Fahrt mit Halt bei Burger King ca. 7 Stunden.

Gegen 22:00 Uhr kamen wir in Waidhaus an. Erstmals am Sportplatz parken und nachgucken, wo wir unsere Zelte aufschlagen.

Oben am Sportplatz tat sich eine Stadt von Zelten vor uns auf. Wir bauten unsere Zelte neben den Wuppertalern Pompfritz auf und begrüßten die anderen Teams.

Gegen 0:00 Uhr gingen die meisten unserer Teammitglieder ins Bett. Die letzten Juggerleute gingen um 4:00 Uhr schlafen, die Ersten wachten um ca. 6:00 Uhr wieder auf.

### 17.09.2011 Früh übt sich, wer ein Meister werden will

Kurz vor 8:00 Uhr sind die Meisten aufgestanden. Nun wurden die Toiletten aufgesucht, Zähne geputzt und frisch gemacht. Dann machten wir uns auf den Weg zum Frühstück. Doch zuerst mussten wir uns anmelden. Jeder bekam einen Chip und ab zum Frühstück. Frühstück kostete 5,00 Euro pro Person und es war in Ordnung (wir waren von Lippstadt extrem verwöhnt).



Normale Brötchen und Brot standen auf den Tischen bereit. Vorne bekam man einen Teller mit Käse, Wurst und es sollte wohl Paprika und Gurke darstellen. Schüsseln mit Cornflakes konnte man sich nehmen und Kaffee, O-Saft und Tee standen auch bereit.

Um ca. halb 10 wurden dann die Pompfen geprüft und diesmal ohne Reparaturen konnten wir alle

unsere Pompfen benutzen, mit extra Siegel.

Anschließend kam die Begrüßung von Waidhaus Juggerteamsprecher Sigi und vom Waidhaus Bürgermeister. Der überrascht war, dass so viele Leute aus Deutschland kamen, ich zitiere:

„Hier sind Teams aus Leipzig, Berlin, Hamburg und sogar, wie ich gehört habe, aus Hagen“ Wuppertal schien diese Aussage vom Bürgermeister zu ärgern. Unverständlich!

Es gab acht Gruppen mit vier Teams. Wir waren Gruppe H zusammen mit Blackout, Hallische Doppelsöldner und den Hobbiz.

Das Wetter war super sonnig und nicht all zu heiß. Trommeln gab es nicht. Es wurden Boxen aufgestellt, und der Steinschlag (der leider etwas zu lange dauerte, 2,5 Sek.) schallte von morgens 10:00 Uhr bis abends 21:00 Uhr über den Platz.



Erstes Spiel war gegen die Hallischen Doppelsöldner, 9:12 verloren. Danach gegen Blackout und zum Schluss gegen die Hobbiz. Während der Spiele, die gegen Hobbiz ausgetragen wurden, merkten wir, dass wir wenige Chancen gegen die hatten. Somit entscheiden wir uns das Spiel als eine Trainingseinheit zu sehen. Es ging 17:1 für die Hobbiz aus.

Nachdem die Gruppenrunden beendet waren, gingen wir schnell in den Netto einkaufen, da wir am Abend grillen wollten, wie immer holten wir zu viel.

Auf Grund von Sturmwarnungen für den Sonntag wurden dann doch alle anderen Spiele auf den Samstag verschoben.

Somit mussten wir uns beeilen und wir spielten gegen S.P.A.T. Dieses Spiel verloren wir. Uns fehlte die Kraft.

Damit war an diesem Tag auch das Spiel für uns vorbei. Es wurden dann noch die Viertelfinale, Halbfinale und das große Finale ausgetragen zwischen GAG und Rigor Mortis, dass Rigor Mortis gewann. Somit waren sie Deutsche Meister.

Nachdem Spiel wurde gemütlich am Lagerfeuer gegrillt und mit allen Teams gequatscht und Grog getrunken. Schnell wurde die Stunde 0 überschritten und dann hieß es ab in die Falle.

**18.09.2011** Ein guter Tag fängt morgens an

Draußen hat es geschüttet. Wir hatten nur Frühstück für Samstag bestellt. Also hatten wir am Samstag schon Kleinigkeiten für das jetzige Frühstück vorbereitet.

Babo griff allerdings morgens um 8:00 Uhr schon zum Bier. Der Grill von gestern wurde auch wieder angeschmissen. Manche aßen Toast mit Marmelade, Käse und Wurst, dazu noch einen Joghurt mit Mandarinen und Ananasstücken. Andere eine Bratwurst, Bauchspeck und ein Glas Marmelade.

Um 10:00 Uhr ging es wieder los. Wir hatten gehofft, dass wir bei dem Wetter nicht mehr spielen müssen. Doch wir wollten kein Spiel aufgeben. Wir spielten gegen die Jugendmannschaft ... Dieses Spiel gewannen wir 20:2.



Danach wurden nur noch das kleine Finale zwischen Zonenkinder und Falken ausgetragen und noch 2 andere Spiele. Dann wurde abgebrochen wegen dem starken regen. Aus dem Grund beendeten wir das Turnier mit dem 25. – 31. Platz.

Wichtig sind die gesammelten Erfahrungen und das sich niemand verletzt hat.

Nach der Siegerehrung packen wir die nassen Klamotten ein und fahren gegen 15:30 Uhr zurück nach Hagen.

An diesem Turnier haben Teilgenommen: Matthias, Kurt, Sigg, Milena, Babo, Marie, Simon und Tina.

